

# Antidepressiva auf Privatrezept/ Wer hat Erfahrungen?

Beitrag von „Eisherz“ vom 20. Juli 2024 10:29

## Zitat von Maylin85

Ich kann die Ängste nachvollziehen und finde sie verständlich. Ebenso, dass man den Job nicht unverbeamtet machen und auf einen Haufen Kohle verzichten möchte.

Ich kann das nur auf meine Situation beziehen.

Wäre ich seit 10 Jahren verheiratet, würde ich auch denken, ist doch egal. Ich falle in ein weiches Netz.

Ist bei mir aber nicht der Fall. Insofern macht es für mich schon einen Unterschied.

## Zitat von Maylin85

Zur Frage: geh zu Ärzten und frag nach. Dir wird hier niemand beantworten können, ob jemand komplett alles (Medikamente und Arztbesuch) privat abrechnen wird. Ich wüsste eigentlich nicht, was dagegen spricht. Ich musste übrigens noch nie (!) beim Arzt einen Nachweis erbringen, dass ich überhaupt tatsächlich privat versichert bin.. denen ist wichtig, dass sie eine Adresse haben, an die sie die Rechnung schicken können und das wars.

Grundsätzlich würde ich aber auch erstmal abwarten, ob es nicht auch ohne Medikamente geht.

Okay danke.

Ich bin mir nicht sicher, ob langes Abwarten Sinn macht, denn momentan habe ich schon sehr starke Probleme überhaupt meinen Haushalt zu führen oder den normalen Alltag zu regeln und überhaupt aufzustehen.

Das kam jetzt alles erst in den Ferien.